

**Martin C. Peters,**  
Deutscher Land-Agent.

Ich kauf und verkaufe Land in Nebraska, Nord- und Süd-Dakota und der Pan-Handle-Gegend, Texas. Laßt mich eure Farmen zum Verkauf übernehmen.

**Länder in Knox County, Nebr., meine Spezialität.**  
Sprecht vor oder schreibt, wenn ihr etwas in diesem Fache wünscht.

**Martin C. Peters,**  
Bloomfield, Knox County, Nebraska.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte  
**Amerikan geflochtener Draht Zaun.**  
Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

**Keen Cutter** ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

**"Klipper Klub" Schlittschuhe**  
Millet Samen  
**"Perfektion" Petroleum Kochöfen**  
Heath & Milligan Farben  
**John Trierweiler,**  
Bloomfield, Nebraska



Da ich mich entschlossen habe im Frühjahr auf meine „Claim“ in Süd-Dakota zu ziehen, biete ich mein Grundeigentum in der 2ten Ward, in Bloomfield, Neb., zu Verkauf. Dasselbe besteht aus 1 und ein halb Lotten und modernem Haus in jeder Beziehung. Verkauft als Bargain bei sofortigem Verkauf.  
**Chris. Schumacher.**

**Achtung.**

Wir haben immer noch einige der „Perfektion“ garantierten Car Roben. Auch eine erstklassige Auswahl Decken. Laßt uns mit euch an einem guten Arbeitsgeschirre rechnen, zu eurer Zufriedenheit hergestellt.

Sauben erhalten—eine Sendung der berühmten Benjamin Young Sattel. Jetzt ist die Zeit eure Pferdegeschirre reparieren und ölen zu lassen.

**Abts & Heires.**

Capital \$25,000.00 Ueberschuß und Profit \$10,000.00

**Citizens State Bank**

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Edward Knott, Präsident  
G. D. Knott, Vice-Präsident  
G. D. Knott, Kassierer  
G. B. Friedrichs, Cash-Bank.

**Bewertung der Schutthaufen.**

Eine Neuerung, die in einem späteren Entwicklungsstadium von großer Bedeutung werden mag, wird von der Lehigh Valley Coal & Navigation Company geplant. Es handelt sich darum, elektrische Kraft von den Kohlengruben in die Umgegend derselben zu liefern. In den Kohlenrevieren sind im Laufe der Zeit ganze Berge von minderwertiger und unreiner Kohle aufgeschüttet worden, deren Transport sich für die Gruben und für die beteiligten Eisenbahnen nicht als lohnend erweist. Diese Schutthaufen verunzieren nicht bloß die Gegend, sie sind auch eine Gefahr für dieselbe, denn eines Tages mögen sie durch Selbstentzündung in Brand geraten und das Land meilenweit unbewohnbar machen. Außerdem handelt es sich um Verluste, die im Laufe der Jahrzehnte auf ganz gewaltige Ziffern gestiegen sind. Diese Verluste sollen jetzt eingebracht werden, und die Lehigh Valley-Gesellschaft wird den Anfang machen. Sie wird in unmittelbarer Nähe ihrer Gruben riesige Dynamos aufstellen, und die benötigte Kraft soll aus den seit Generationen aufgeschütteten Kohlenmengen gewonnen werden. Und die Kohlen von dem heimgewengten Gestein zu befreien, werden sie einem Schwemmprozess unterworfen. Das abgeforderte Gestein wird in die Gruben zurückwandern und dort zum Ausfüllen der durch den Abbau der Kohlenflöze entstandenen Hohlräume benutzt werden, mit den Kohlen wird man die Kessel der Dynamoanlage heizen.

Die gewonnene Elektrizität soll vorläufig bis zu Entfernungen von fünfundsiebzig Meilen geleitet werden, indes hofft man den Verwendungsradius schon bald beträchtlich verlängern zu können. Jedenfalls werden andere Gesellschaften, wenn das Unternehmen sich rentiert, dem Beispielen der Lehigh Valley Company folgen, und mit der Zeit wird man dann in den Kohlenrevieren und ihrer Nachbarschaft Elektrizität kaufen, wie man bisher Kohlen gekauft hat, vorausgesetzt, daß die Gesellschaften vernünftig genug sind, den Preis so niedrig zu setzen, daß die Neuerung der Gesamtheit zugute kommt.

**Unappetitliche Moorbäder.**

Die Moorbäderzubereitung in dem Badeort Oppelsdorf bei Jittau ist von der ersten Strafkammer in Bautzen einer Prüfung unterzogen worden. Wegen gemeinschaftlichen Betruges hatten sich der 71jährige Privatmann Donath, der 71jährige Privatmann Bischoff aus Bautzen, der 65jährige Bademeister Bischoff aus Oppelsdorf und wegen Beihilfe der 64jährige Moormann Bischoff aus Oppelsdorf zu verantworten. Die beiden ersten Angeklagten waren beschuldigt, seit dem Jahre 1906 Moorbäder mit Verwendung schon benutzten Moorschlammes als frisch zubereitete Moorbäder an Gäste verabfolgt und sich dadurch einen rechtswidrigen Vermögensvorteil verschafft zu haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß im Albertbad auf Anordnung des Bademeisters Bischoff Moorbäder aus altem, ausgelaugtem Moor hergerichtet und verabfolgt worden waren, obwohl Bischoff vom Gemeindevorstand verwarnet worden war. Unter Berücksichtigung des ekelregenden und gesundheits-schädlichen Schmutzes und des Umstandes, daß die Angeklagten Seilung suchende Kranke aus Jochsicht ausgebeutet haben, verurteilte das Gericht unter dem Vorwand, Donath, der Privatmann Bischoff und der Bademeister Bischoff wurden zu je fünf Monaten Gefängnis und der Moormann Bischoff zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

**Steglich als Stadt.**

In der letzten Sitzung der Gemeindevorstandung in Steglitz teilte Bürgermeister Lubrow auf die Anfrage eines Gemeindevorordneten mit, daß in der Frage der Stadtwendung von Steglitz sich nichts geändert habe. Alle Eingaben rufen an den in Betracht kommenden Regierungsstellen. Wie jetzt bekannt wird, steht die Angelegenheit der Stadtwendung unmittelbar vor dem Abschluß. Die Regierung beabsichtigt, dem Landtage eine Vorlage zu unterbreiten, auf der Grundlage, daß Steglitz im Kreise Teltow zunächst verbleibt. Eine Eingemeindung Friedenau nach Steglitz ist nicht beabsichtigt. Da Friedenau als Enklave aber nicht gut im Kreise Teltow verbleiben kann, wird dann auch die Frage der Eingemeindung Friedenau in Schöneberg oder Wilmersdorf entschieden werden.

**Ein unheilvolles Geschäft.**

In Innenstadt (Alte) ist die mechanische Ziegelei niedergebrannt. Das Feuer ist auf merkwürdige Weise entstanden. Der Ziegeleibauer hatte umfangreiche Vorräte aus einem Lagerbrand der großen mechanischen Ziegelei in Innenstadt angekauft und wollte die Ware auf dem Trodenlager seiner Ziegelei wieder einigermaßen brauchbar machen. Im Innern der großen Ziegelei glimmte aber noch Feuer, und so brach der Käufer das Verderben selbst in sein eigenes Haus.

**Öffentliche Auktion**

Der Unterzeichnete wird auf seinem Platze, 6 Meilen ost von Bloomfield, 7 Meilen nord von Wausa, und 9 Meilen süd von Crofton, am

**Dienstag, den 13. Februar 1912**

um 10 Uhr morgens, die folgenden Gegenstände verkaufen:

**5 Pferde 5**

2 Schimmel, 4 und 9 Jahre alt, 2800 Pfund  
1 schwarze Mähre, 9 Jahre alt, 1450 Pfund  
1 schwarzer Wallach, 10 Jahre alt, 1450 Pfund  
1 braune Mähre, 12 Jahre alt, 1250 Pfund

**40 Stück Rindvieh 40**

17 Kühe, frischmelkend  
9 1 Jahr alte Heifers  
4 junge Kälber,  
4 2 Jahre alte Heifers  
5 1 Jahr alte Stiere  
1 Shorthorn Bull, 2 Jahre alt

**30 gute Brutsauen, 1 Eber**

**Farmmaschinerie**

1 McCormick Binder, 1 McCormick Kornbinder, 1 Pflanzdrill, 1 Sterling Kornpflanzler, mit 160 Rod Draht, 1 Sterling Säemachine, 2 Rot Island 16-zöll. Reispflüge, 1 Mistverteiler, 1 McCormick Grassmäher, 1 Pulverer, 1 Diskultivator, 1 Handkultivator, 1 Schrotmühle, 1 Puhmühle, 1 3-Sektion Egge, 1 Heuröcher, 2 Lumberwagen, 1 Schlitten, 1 Gasoline Engine, 4 Pferdekräft, mit Schrotmühle, 1 Springwagen, 1 Wassertank, 3 Paar schwere Pferdegeschirre, 2 Fliegenmähe.

1000 Bushel Korn in Krip, 500 Bushel Hafer, 12 Bushel gutes Saat Korn, 20 Tonnen Heu, und viele andere Sachen mehr.

**Freier Lunch zur Mittagszeit**

Verkaufsbedingungen: Unter \$10.00 baar, über \$10.00 zehn Monate Zeit wird gegeben an gutgesicherte Noten, welche 10 Prozent Zinsen tragen. Kein Eigentum darf vom Platze genommen werden bis dafür bezahlt ist.

**John Ermels, Eigentümer**  
H. W. Phillips, Auktionator. G. H. Renard, Wausa, und G. H. Mason, Bloomfield, Schreiber.

**Öffentlicher Verkauf.**

**Shorthorn Viehverkauf.**

Der Unterzeichnete wird auf seinem Platze, 5 1/2 Meilen südwest von Bloomfield, am

**20ten Februar 1912**

um 10 Uhr morgens, die folgenden Gegenstände verkaufen:

**6 Pferde.**

1 Hengst, 4 Jahre alt; 2 schwarze Wallachs, 3 und 6 Jahre alt wiegen 1300 und 1400 Pfund; 2 braune Wallachs, wiegen 1200 und 1300 Pfund; 1 braune Mähre mit Fohlen, wiegt 1500 Pfund.

**68 Stück Rindvieh.**

3 Milchkuhe, 2 Vollblutkuhe, 3 Heifers, 3 Vollblutkühe, 3 Stier Heifers, 8 1-jährige Stiere, 6 Stierkälber, 4 Heiferkälber, 1 rothschimmel Vollblut Shorthorn Bull. 20 Stück 2 Jahre alte Stiere, 3 Jährlings, 4 Kühe.

**10 Brutsauen.**

**Farmmaschinerie.**

2 McCormick Mäher, 1 Melroe Kornpflanzler, 3 Handkultivatoren, 1 3-Sektion Egge, 1 Reiskultivator, 1 Diskultivator, 1 Federwagen, 2 Lumberwagen, einer davon ein Newton Wagen, so gut wie neu, 2 Heuröcher, 1 Tauch-Decksäcker und Swip, 1 Heuröcher, 2 Reispflüge, 1 Rollin Wagenpflug, 1 Gasoline Engine, 2 1/2 Pferdekräft, 1 Handformkälter, ungefähr 100 Hühner, und viele andere Sachen mehr.

**Freier Lunch zur Mittagszeit.**

Verkaufsbedingungen: Unter \$10.00 baar, über \$10.00 zwölf Monate Zeit wird gegeben an gutgesicherte Noten, welche 10 Prozent Zinsen tragen. Kein Eigentum darf vom Platze genommen werden bis dafür bezahlt ist.

**Adolph Gerdau, Eigentümer.**  
H. W. Phillips, Auktionator. W. H. Garm, Schreiber.

Abonniert auf die „Germania“